

 <p>Deutsches Damast- und Frottiermuseum [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Noli me tangere</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-988</p>
---	---

Beschreibung

Vor dem links stehenden, sanft abwehrenden Christus kniet rechts Maria Magdalena mit einer grüßend erhobenen und einer zum Herzen weisenden Hand. Vermutlich Kompositionsstudie für ein Gemälde. Zu Motiv und Figurenauffassung vgl. Louis de Silvestres Gemälde desselben Themas in der Dresdener Gemäldegalerie (Louis de Silvestre, „Noli me tangere“, 1735, Öl auf Leinwand, 183,5 x 103,5 cm, SKD, GGAM, Gal.-Nr. 3938).

Signiert unten links mit Röteln: „E. Schenau del. / 179 [... unleserlich]“. Verso mit Gرافit von fremder Hand: „Christus im Garten / mit Maria Magdalena.“

(Text: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik: Röteln, weiß gehöht, auf Karton
Maße: 27,4 x 20,6 cm (Blatt)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1790er Jahre
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Magdalena (Heilige)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jesus Christus

wo

Schlagworte

- Garten
- Herz (Symbol)
- Noli me tangere
- Zeichnung

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 453, Z 517
- Goldberg, David (1878): Catalog zur Illustration der öffentlichen Vorträge über Johann Eleazar Schenau (Zeißig) von David Goldberg. Zittau, S. 11
- Hoffmann, Herbert/Schlieben, Hans von (Bearb.) (1937): Katalog der Schenau Gedächtnisausstellung Großschönau 1937: im Saale der ehemaligen Webschule in Großschönau, 7.-14. November 1937. Großschönau, S. 7, Nr. 22 („Christus im Garten und Maria Magdalena.“)
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 113, Nr. 46